

## **Eichrodt, Ludwig: Lied im Zwetschgenherbst (1859)**

1 Herunter, ihr Zwetschgen,

2 Herunter vom Baum,

3 Die Buben und Mädchen

4 Erwarten es kaum,

5 Ihr habt nun schon lange

6 Die Zweige beschwert,

7 Klipp, klapp, mit der Stange

8 Die Aeste geleert.

9 Was wie ein Magnet wirkt,

10 Das nennt man magnet'sch,

11 Was leicht sich enzwei macht,

12 Ist zweitsch oder zwetsch,

13 Von zwei entsteht Zwilling,

14 Zwirn, Zwusel und Zwist,

15 Wahrscheinlich, daß Zwetschge

16 Ein Schwestewort ist.

17 So mag es entstanden

18 Das Zwetschgenwort sein,

19 Nun ist es vorhanden

20 Wir fügen uns drein,

21 Auch Strickstrumpf klingt häßlich,

22 Am niedlichsten Bein,

23 Was kümmert das Wort uns,

24 Das Fleisch soll uns freu'n.

25 Juchheisa, wie's prasselt,

26 Nur hurtig gepflückt,

27 Nur hurtig die Leitern

28 Stets weiter gerückt,

29 Gerüttelt, geschüttelt,

30 Gestreift und gerupft,

- 31 Gebengelt, geschwengelt,
- 32 Gestupft und gezupft.

(Textopus: Lied im Zwetschgenherbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52789>)